

## Zwei Volksinitiativen – ein Ziel: Faire Regeln für alle!

**Wir finden es gut, die Hamburgerinnen und Hamburger entscheiden zu lassen, ob sich ihre Stadt um die Olympischen Spiele 2024 – oder auch später – bewerben soll.**

Dafür hätte es gereicht, in die Verfassung eine Sonder-Regelung aufzunehmen, die nach der Olympiade wieder erlischt.

SPD, Grüne, CDU und AfD aber wollten gleich das ganz große Rad rückwärts drehen – und zwar so, dass es nicht gleich auffällt.

Nebenbei und ganz allgemein haben sie Bürgerschaftsreferenden eingeführt, ein raffiniertes Regelwerk, das Volksinitiativen im Keim ersticken kann. Denn mit dieser Verfassungsänderung haben in Zukunft Senat und Bürgerschaft die Hoheit über Volksabstimmungsverfahren.



### **Bitte unterstützen Sie unsere Initiative!**

Sie können Eintragungslisten auch aus dem Internet herunterladen, ausdrucken und ausgefüllt einsenden an:

Trägerkreis c/o Mehr Demokratie e.V.  
Mittelweg 11-12  
20148 Hamburg

### **Internetseiten:**

[www.rettet-den-volksentscheid.de](http://www.rettet-den-volksentscheid.de)  
[www.lex-olympia.de](http://www.lex-olympia.de)  
[www.mehr-demokratie-hamburg.de](http://www.mehr-demokratie-hamburg.de)

### **Vertrauensleute der Volksinitiative:**

Angelika Gardiner  
Manfred Brandt  
Ingo Böttcher

Kampagnen-Telefon: (040) 31 76 91 033  
Mail: [info@mehr-demokratie-hamburg.de](mailto:info@mehr-demokratie-hamburg.de)

### **Spendenkonto:**

Mehr Demokratie e.V.  
IBAN: DE67 4306 0967 0040 2000 01  
BIC: GENODEM1GLS  
Stichwort: Trägerkreis



Lex»»««OLYMPIA

Vi.S.d.P.: Johannes Kohl, Windhukstraße 5, 22763 Hamburg

Gestaltung, Grafikdesign: [www.johannes-kohl.de](http://www.johannes-kohl.de)



[www.rettet-den-volksentscheid.de](http://www.rettet-den-volksentscheid.de)  
[www.lex-olympia.de](http://www.lex-olympia.de)

## ***So geht Demokratie!***

Wir wollen die Mitspracherechte sichern, die wir Bürgerinnen und Bürger uns in fast 20 Jahren erkämpft haben. Dafür steht „Rettet den Volksentscheid“.

Mit „Lex Olympia“ wollen wir eine Regelung schaffen, die sowohl Befürwortern als auch Gegnern einer Olympia-Bewerbung eine faire Chance gibt, mit ihren Argumenten zu überzeugen. Das verstehen wir unter Demokratie!

## ***Referendum – ja, aber ...***

... ein Referendum, eine Volksabstimmung „von oben“, ist im Prinzip nicht schlecht. **Auf das Wie kommt es an!** Es darf nicht sein, dass diejenigen, die anderer Meinung sind als die Rathausmehrheit, mit legalen Tricks ins Abseits manövriert werden können. Genau das wird aber mit der neuen Verfassungsänderung möglich.

## ***Das Imperium schlägt zurück!***

Volksabstimmungen haben es den Regierenden in den letzten Jahren oft nicht leicht gemacht. Bürgerinnen und Bürger reden mit, mischen sich ein, engagieren sich fürs Gemeinwohl.

Der Stadt hat es nicht geschadet. Manchen Parteipolitikern ist das „zu viel Demokratie“. Olympia war ein willkommener Anlass, um das Volk wieder an die Kandare zu nehmen. Jetzt schlagen sie zurück – mit engen und kaum kalkulierbaren Terminvorgaben, Abstimmungshürden, Sperrfristen, und, und, und. Wann und worüber in Zukunft abgestimmt werden darf, entscheiden Senat und Bürgerschaft. Mit einem Durchführungsgesetz wird zwar versucht, ein paar Vorschriften und Fristen zu mildern, aber im Ernstfall gilt die Verfassung – und die bleibt auf der harten Linie. Erfolgsaussichten für unliebsame Volksinitiativen sinken gegen Null - so schürt man Politikverdrossenheit!

## ***Wir halten dagegen!***

Ein überparteiliches Bündnis aus Mehr Demokratie e.V. und mehr als einem Dutzend Bürgerinitiativen aus der ganzen Stadt hat zwei Tage vor der Verfassungsänderung die beiden Volksinitiativen angemeldet – noch nach dem alten, bürgerfreundlichen Recht. Aufgeben gilt nicht! Die Stadt Hamburg gibt oft an mit der „am weitesten entwickelten direkten Demokratie in Deutschland“. Wir wollen, dass Hamburg so demokratisch bleibt. Dafür sammeln wir Unterschriften.